



AMTLICHE MITTEILUNG

Ramsau

informiert

Info.Post Entgelt bezahlt



Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Ramsau im Zillertal, Ramsau 265, 6284 Ramsau im Zillertal

Mitteilungen der Gemeinde Ramsau im Zillertal

2. Mai 2022

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Mit geballter Kraft hat das Frühjahr den Winter verabschiedet und zeigt sich jetzt mit blühenden Pflanzen, grünen Wiesen und sprießenden Bäumen.

Entgegen allen Befürchtungen und Prognosen konnten unsere touristischen Betriebe eine zufriedenstellende Wintersaison abwickeln. Wenngleich die Zahlen vor Corona nicht erreicht werden, so müssen wir angesichts der vergangenen beiden Jahre sehr zufrieden sein.

Diesbezüglich bin ich auch sehr guter Hoffnung, dass auch die Sommersaison dementsprechende Wertschöpfung bringen wird.

Im Februar fanden die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Ich bedanke mich für das sehr große Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde und verspreche euch, mich ganz der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu widmen. Wenn man sich für eine Wahl zum Bürgermeister und Gemeinderat zur Verfügung stellt dann bedarf es mehr als sich auf einem Blatt Papier mit Namen zu deklarieren. Eine Wahl zu schlagen, diese zu gewinnen fordert ein Team, welches bedingungslos zusammenhält, gemeinsam an diesem Projekt arbeitet. Es bedarf allerdings auch einem familiären Umfeld, welches ebenfalls hinter der wahlwerbenden Person steht. So darf ich mich an dieser Stelle auch einmal bei meiner Familie für die Unterstützung in den vergangenen 12 Jahren ganz herzlich bedanken.

Bedingt durch die Pandemie mussten wir erfahren wie rasch die Gemeinschaft in einer Gemeinde durch nicht mehr stattfindende Veranstaltungen verloren geht. Mein ganz klares Ziel für die Zukunft ist es, die Bevölkerung wieder mehr zueinander zu bringen. Veranstaltungen zu ermöglichen, Vereinen die Möglichkeit zur Abhaltung von Festen zu geben. Egal welcher Verein, welche Institution es in der Gemeinde ist, wir können nur vorwärtskommen, wenn wir gemeinsam an diesem Ziel arbeiten. Vorausgesetzt natürlich, dass die Pandemie immer mehr verschwindet.

So wird es viel zu tun geben. Dazu lade ich euch alle ein mitzuarbeiten, sich einzubringen. Habt keine Scheu und kontaktiert mich, ich werde auch in den nächsten Jahren jederzeit für euch erreichbar sein.

Unser Großprojekt „Glasfaserausbau“ wurde bereits wieder gestartet. Meine MitarbeiterInnen im Gemeindeamt sind laufend damit befasst, Fördertöpfe anzuzapfen, jede Möglichkeit wo es öffentliche Mittel abzuholen gibt, anzunehmen und dementsprechend die Planungen zu gestalten. Wesentliche Gebiete unserer Gemeinde wurden bereits erschlossen - weitere werden folgen. Am Ramsberg gibt es das Hindernis, dass wesentliche Teile des Ramsberges als nicht förderwürdig auf der Ausbaugekarte des Bundes erscheinen. Wir sind jedoch bereits mit den entsprechenden Stellen im Bund in Kontakt, damit dieser Missstand abgeändert wird und wir auch für den Ramsberg die Bundesfördermittel abholen können.

Seit Herbst vergangenen Jahres haben wir Probleme mit dem Turnsaal unserer Volksschule. Das ca. 43 Jahre alte Gebäude hat bezüglich Wassereintritt von Beginn an Probleme bereitet. Seit meinem Amtsantritt vor 12 Jahren ist beinahe kein Jahr vergangen, in welchem es Probleme mit defekten Abflussrohren, defekten Heizungsleitungen und zuletzt durch den Eintritt von Grundwasser gegeben hat. Derzeit sind Sachverständige mit der Erstellung von Gutachten und Lösungen beschäftigt. Ich werde nach dem Vorliegen dieser Gutachten den Gemeinderat mit einer Entscheidung beschäftigen und diese Entscheidung dann in einer öffentlichen Gemeindeversammlung der gesamten Bevölkerung zur Kenntnis bringen bzw. die Problematik genau zu erläutern.

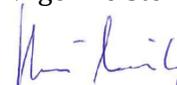
Blicken wir etwas über den Tellerrand unserer Gemeinde hinaus, so gibt uns wohl allen der Krieg in der Ukraine auf ganz besondere Weise zu denken. Es hätte sich vor wenigen Jahren wohl niemand gedacht, dass wir in Europa wieder Krieg haben können. Bei allen unterschiedlichen Ansichten und Sichtweisen der geschichtlichen Vergangenheit dieser kriegsführenden Staaten steht für mich eines klar, mit Waffen konnten noch nie in der Geschichte der Menschheit Probleme gelöst werden.

Vereinzelt gibt es bereits Familien aus der Ukraine, welche in unserer Gemeinde untergekommen sind. Sollten sich diese Zahlen erhöhen und vermehrt der Bedarf an der Unterstützung dieser Menschen sein, so zähle ich auf euch und bitte bereits heute, helfen wir gemeinsam diesen Menschen damit sie hier eine gute Zeit haben bis sie wieder in ihre Heimat zurückkehren können.

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer, ich wünsche euch für die nächsten Wochen alles Gute, vor allem Gesundheit und freue mich, wenn wir uns bei den verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde sehen und die gemeinsamen Begegnungen wieder mit Freude feiern können.



Euer Bürgermeister


Steiner Fritz

Gemeinderat 2022 – 2028



Josef Höllwarth
Bürgermeister-Stellvertreter



Susanne Fankhauser
Gemeindevorständin



Marcel Peer
Gemeinderat



Martina Höllwarth
Gemeinderätin



Simon Eberharter
Gemeinderat



Sarah Ghazoul
Gemeinderätin



Andreas Rauch
Gemeindevorstand



Markus Anfang
Gemeindevorstand



Silvia Kröll
Gemeinderätin



Johannes Trojer
Gemeinderat



Hansjörg Brugger
Gemeinderat



Michael Huber
Gemeinderat

Rund um den Hund...



Leinenzwang

Einheitlich für ganz Tirol gilt im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht. Jedenfalls mit Leine und Maulkorb zu führen sind Hunde in öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten.

Laut Verordnung des Gemeinderates vom Mai 2020 sind Hunde in speziell ausgewiesenen Bereichen des Gemeindegebietes während des gesamten Jahres an der Leine zu führen. Eine entsprechende Darstellung jener Bereiche, wo Leinenzwang herrscht, findet sich im Anhang an die Verordnung über den Leinenzwang.

Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot

Laut Verordnung des Gemeinderates vom Mai 2020 haben zudem alle Hundebesitzer auf die Sauberkeit des Gemeindegebietes (insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen, Kinderspielplätze und Verkehrsflächen) zu sorgen. Somit müssen die Besitzer oder Verwahrer von Hunden im gesamten Gemeindegebiet alle durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen entfernen und ordnungsgemäß entsorgen. Das heißt, der Hundekot muss in einem geeigneten Behältnis – etwa einem so genannten „Gassi-Sack“ – gesammelt und im Anschluss daran in einen Straßenmülleimer oder in der eigenen Hausmülltonne entsorgt werden.

Entlang der beliebtesten Spazierwege sind „Gassi-Automaten“ zur freien Entnahme der Sackerl aufgestellt.



Landespolizeigesetz zum Halten von Hunden

Neben den Verordnungen der Gemeinde ist auch weiterhin die Regelung des Tiroler Landespolizeigesetzes in Kraft, wonach Hunde so zu beaufsichtigen oder zu verwahren sind, dass Dritte durch sie nicht gefährdet oder über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden. Dies gilt insbesondere für so genannte „gefährliche Hunderassen.“

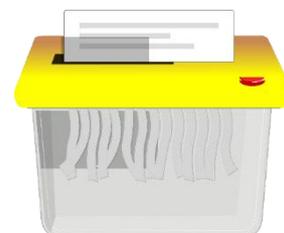
Mit 01.04.2020 wurde das Landes-Polizeigesetz insofern geändert, dass Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, einen Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen müssen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist bei der Anmeldung des Hundes in der Gemeinde vorzulegen. Aufgrund von COVID-19 wurde von der Verpflichtung zur Vorlage des Sachkundenachweises für Erst-Hundehalter mangels flächendeckendem Kursangebot bis 30.09.2020 abgesehen.

Aktenvernichter beim Recyclinghof Mayrhofen (Hinteres Zillertal) am Dienstag, dem 31. Mai 2022 in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr

Das Material wird durch ein Spezialfahrzeug der Firma Zimmermann zerkleinert – dadurch wird eine zuverlässige Vernichtung von Bürodaten und sonstiger sensibler Unterlagen gewährleistet. Die Dokumente können mitsamt den Ordnern (Kunststoff/Karton) abgegeben werden.

Der Preis beträgt € 0,40 pro kg inklusive 10 % MwSt.

Bei Beträgen unter € 10,- wird kein Lieferschein ausgestellt und muss vor Ort in bar bezahlt werden.



Für mehr Informationen erreichen sie die Umweltzone Zillertal unter 05282 / 55066 – 12.

Pflanzaktion der Ramsauer Bäuerinnen

60 Jahre Bäuerinnen Bewegung

Anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der Bäuerinnen Bewegung pflanzten am 15. April die Ramsauer Bäuerinnen einen Kirschbaum sowie eine Rotbuche am Spielplatz beim Ramsauer Bahnhof.



Geänderte Öffnungszeiten des Gemeindeamtes



Ab **16. Mai 2022** werden die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes angepasst. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	07:30 – 12:30 Uhr

Kinderkrippe Miteinander

Bist DU auf der Suche nach einem Ferienjob?

Dann bist du genau richtig, denn wir suchen DICH!



Wir suchen noch Verstärkung für unsere Kinderkrippe in den Sommerferien!

Du bist engagiert und möchtest gerne mit Kindern arbeiten? Dann melde dich bei uns unter 0664/88 60 33 64 oder schick uns eine E-Mail unter kk-ramsau@tsn.at.

Wir und die Kinder der Kinderkrippe freuen uns auf dich!